



**Bayerisches Hochschulzentrum
für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST)**

TÄTIGKEITSBERICHT 2014

(Stand: 19.02.2015)

Inhaltsverzeichnis

1	Gremien	4
2	Anbahnung von Hochschulkooperationen	5
2.1	Bayerisch-Tschechischer Workshop „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ mit dem Energie Campus Nürnberg	5
2.2	Projekt: Akzeptanz erneuerbarer Energien in der nördlichen Oberpfalz und Westböhmen	6
2.3	Bayerisch-Tschechischer Workshop: Kraft-Wärme-Kopplung / Nutzung von Biomasse als erneuerbare Energiequelle	6
2.4	Intensivierung bestehender Kooperationen zwischen Bayern und Tschechien auf dem Gebiet der Nanotechnologie und Neuen Materialien.....	7
2.4.1	FAU Erlangen-Nürnberg und Karls-Universität Prag	7
2.4.2	FAU Erlangen-Nürnberg, Tschechische Akademie der Wissenschaften in Brno und Karls-Universität Prag	7
2.5	Anbahnung neuer Kooperationen zwischen Bayern und Tschechien auf dem Gebiet der Nanotechnologie und Neuen Materialien	7
2.5.1	Universität Augsburg, Institut für Materials Resource Management, Thema: Faserverbundwerkstoffe	7
2.5.2	Bayerisch-Tschechischer Workshop mit dem Kompetenzzentrum Analytik, Nano- und Materialtechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	8
3	Aufbau von Länderkompetenz	10
3.1	Aufbau von Länderkompetenz / Umwidmung von Stipendienmitteln	10
3.2	Erstellung von Forschungslandkarten.....	10
3.3	Fokus Russland: Gastvorträge zum russischen Hochschulsystem	11
3.4	Fokus Ukraine: Deutsch-ukrainisches Seminar „Was steht auf dem Spiel?“	11
3.5	Delegation der Belarussischen Staatlichen Universität in Bayern.....	12
4	Vernetzung und Erfahrungsaustausch innerhalb Bayerns	13
4.1	Donauforum – hochschule dual international.....	13
4.2	Fokus Russland – Kompetenzseminar zu Russland.....	13
4.3	Fokus Russland – Jahr der russischen Sprache in Deutschland und der deutschen Sprache in Russland.....	14
4.4	Treffen der bayerischen Hochschulzentren.....	14
5	Stipendienprogramme 2014	15
5.1	Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern.....	15
	Tab. 1. Übersicht Jahresstipendien des Freistaates Bayern.....	15
	Abb. 1. Bewerberzahlen des Jahresstipendienprogramms 2014/15.....	16
5.2	Sommersprachkurs-Stipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern	16
	Tab. 2. Übersicht Sommerkurse im östlichen Europa	17

5.3	Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern	18
	Tab. 3. Übersicht Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern	18
5.4	Sommersprachkursstipendien des Freistaates Bayern für ost- und südosteuropäische Partnerländer	18
	Abb. 2. Bewerberanteile für Sommerkursstipendien 2014 nach Ländern	19
	Abb. 3. Bewerberzahlen für Sommerkursstipendien 2006–2014	19
6	Alumni- und Netzwerkarbeit	19
6.1	Alumni-Akademie „Helden und Antihelden“	19
6.2	Stipendiatenseminar „10 Jahre EU Osterweiterung“	20
7	Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse	21
7.1	Beratung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz	21
	Tab. 4. Praktikumsanfragen Outgoing/Incoming	21
7.2	Vermittlung und Förderung von Praktika	22
	Tab. 5. Vermittelte und/oder geförderte Praktika 2014	22
7.3	Kooperation mit anderen Organisationen	22
8	Mobilitätsbeihilfen	23
8.1	Forschungsaufenthalte von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern	23
8.2	Praktika im östlichen Europa	24
8.3	Reisen zur Kooperationsanbahnung	25
8.4	Sonderausschreibung	26
	8.4.1 Fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler	26
	8.4.2 Reisen zur Kooperationsanbahnung	28
	8.4.3 Internationale akademische Projekte	30
9	Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	31
9.1	Marketing innerhalb Bayerns	31
9.2	Marketing im östlichen Europa	31
9.3	Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ 2014	32
10	Anlagen	33

1 Gremien

Mitglieder des **Direktoriums** von BAYHOST waren 2014:

Professor Dr. Burkhard Freitag, Präsident der Universität Passau (Sprecher)

Stellvertreter: Professor Dr. Sebastian Kempgen, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Professor Dr. Karl Stoffel, Präsident der Hochschule Landshut

Stellvertreter: Prof. Dr. Wolfgang Baier, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Professor Dr. Walter Koschmal, Universität Regensburg

Stellvertreter: Professor Dr. Hermann Scheuringer, Universität Regensburg

und beratend *Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Mastnak*, Hochschule für Musik und Theater, München.

Dem **Beirat** gehörten an bzw. wurden im Verlauf des Jahres in diesen berufen:

Professor Dr. Horst Brezinski, Technische Universität Bergakademie Freiberg (Beiratsvorsitzender)

Stellvertreter: Professor Dr. Wolfgang Höpken, Universität Leipzig

Benedikt Brisch, DAAD

Stellvertreter: Rudolf Smolarczyk, Hochschulrektorenkonferenz

Manfred Rimpler, Bürgerzentrum der Stadt Regensburg

Stellvertreter: Michael Reichinger

MRin Dr. Patricia Callies, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Stellvertreter: MR Martin Großmann

Otto de Ponte, Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Stellvertreter: Martin Fürst

RD Dr. Christoph Parchmann, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Stellvertreterin: Gabriele Christ-Devlin

Professor Dr. Ulf Brunnbauer, Universität Regensburg, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Stellvertreter: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, LMU München, 1. Vorsitzender des Vorstands des Collegium Carolinum e.V.

2 Anbahnung von Hochschulkooperationen

2.1 Bayerisch-Tschechischer Workshop „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ mit dem Energie Campus Nürnberg

Am 7. April 2014 veranstalteten der Energie Campus Nürnberg und BAYHOST einen bayerisch-tschechischen Workshop zum Thema „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“. Ziel des Workshops war die Herstellung von Kontakten für gemeinsame Forschungsprojekte und studentischen Austausch. Neun Forschende verschiedener Fakultäten der Technischen Universität Prag, der Technischen Universität Brünn, der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und der FAU Erlangen-Nürnberg präsentierten ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte.

Schwerpunktthemen des Workshops waren energieeffiziente Gebäude, Energiespeicherung, intelligente Netze und die Optimierung von Photovoltaiksystemen. Im neuen Forschungsrahmenprogramm der EU, HORIZON 2020, steht die Energiewende als eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen sehr im Vordergrund. Dr. Thomas Ammerl, Leiter des Fachreferats Umwelt, Energie und Bioökonomie bei der Bayerischen Forschungsallianz BayFOR, informierte die Teilnehmer über die nächsten Ausschreibungen und bot Unterstützung bei der Vorbereitung der Projektanträge an. In der Diskussionsrunde am Ende des Workshops kristallisierten sich bereits zwei konkrete Themen für gemeinsame Forschungsprojekte heraus.

Infolge des Workshops kam es zu zwei Gegenbesuchen in Tschechien:

Am 23. Juni 2014 fand am UCEEB (University Centre for Energy Efficient Buildings) der Technischen Universität Prag ein HORIZON 2020 Workshop mit Kollegen aus Bayern statt. Der Leiter des Zentrums, Lukáš Ferkl, hatte dazu nach Prag eingeladen. Elf Wissenschaftler des UCEEB stellten Projektideen vor, die jeweils zu einer aktuellen Ausschreibung des europäischen Forschungsrahmenprogramms HORIZON 2020 passten und diskutierten mit den Gästen aus Bayern über eine gemeinsame Antragstellung.

BayFOR (Bayerische Forschungsallianz) gestaltete einen einführenden Vortrag und bot seine Beratung bei der Erstellung der Forschungsanträge an. BAYHOST hatte den Workshop an den bayerischen Hochschulen beworben. Die Teilnehmenden kamen von der Universität Bayreuth, der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, der Technischen Hochschule Deggendorf und der Hochschule Augsburg. Das Themenspektrum beinhaltete u.a. die Abwärmenutzung in industriellen Systemen, Gebäudesimulation zur Vorhersage des Energieverbrauchs und die Energiespeicherung und Stromnetzregelung mit hocheffizienten Gebäuden.

Über HORIZON 2020 hinaus wurden Kooperationsmöglichkeiten beim Aufbau eines smart grids am UCEEB mit experimentellen Gebäuden sowie zu den Themen Wasserstoffspeicherung und Elektromobilität angesprochen. Der Workshop führte zur Vorbereitung von zwei Projekten im Rahmen von HORIZON 2020, in die u.a. Wissenschaftler der Universität Bayreuth und der Technischen Universität München sowie bayerische Unternehmen involviert sind.

Am 17. Oktober 2014 besuchten drei Forschende des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern) die Fakultät für Elektrotechnik der Technischen Universität Prag. Dazu eingeladen hatte Herr Professor Vítězslav Benda, der über die Lehre und Forschung im Bereich Photovoltaik informierte. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Tschechien und Bayern tauschten sich über aktuelle Forschungsschwerpunkte aus und identifizierten die Qualitätssicherung in Photovoltaiksystemen als mögliches Kooperationsfeld. Sowohl in Tschechien als auch in Deutschland sind während des Photovoltaikbooms hohe Kapazitäten aufgebaut worden. Defekte einzelner Module in einer Photovoltaikanlage sind schwer zu erkennen, wirken sich aber immens auf die Leistung aus. Richard Auer, Bereichsleiter Erneuerbare Energien am ZAE, lud zu einem Gegenbesuch am 6. November in Erlangen ein.

2.2 Projekt: Akzeptanz erneuerbarer Energien in der nördlichen Oberpfalz und Westböhmen

Ende 2013 stellte Dr. Bernhard Bleyer vom Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden BAYHOST ein Projekt zur Erforschung der Akzeptanz erneuerbarer Energien in der nördlichen Oberpfalz und Westböhmen vor. BAYHOST hatte zugesagt, das Projekt zu begleiten und bei Bedarf inhaltlich und im Hinblick auf Fördermittel zu beraten.

Die OTH Amberg-Weiden und die Universität Regensburg haben das Projekt 2014 eigenständig weiterentwickelt. Das Projektteam, einschließlich der beteiligten Studierenden, formierte sich und leistete wissenschaftliche Vorarbeit, indem es einen Fragebogen erstellte, der mehrfach getestet und überarbeitet wurde. Mit potenziellen tschechischen Partnern wurden Gespräche geführt. Neben Professor Jan Moudrý von der Universität Budweis steht ein ehemaliger BAYHOST-Jahresstipendiat, Jan Prášil, als Ansprechpartner zur Verfügung, der mittlerweile beim größten tschechischen Energiekonzern ČEZ als Spezialist für EU-Angelegenheiten tätig ist.

2.3 Bayerisch-Tschechischer Workshop: Kraft-Wärme-Kopplung / Nutzung von Biomasse als erneuerbare Energiequelle

Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Amberg-Weiden plante, Mitte 2014 mit BAYHOST einen Bayerisch-Tschechischen Workshop zu den Themen „Kraft-Wärme-Kopplung“ und „Nutzung von Biomasse als erneuerbare Energiequelle“ zu veranstalten. Zu dessen Finanzierung hat BAYHOST einen Antrag an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weitergeleitet. Die von BAYHOST im Kosten- und Finanzierungsplan 2014 dafür eingeplanten Mittel hätten alleine zur Finanzierung nicht ausgereicht. Der Antrag hätte gut zu dem neuen bayerisch-tschechischen Förderprogramm für Forschungsk Kooperationen gepasst, dessen Start sich jedoch stark verzögerte. Aus diesem Grund hat sich die OTH Amberg-Weiden für eine Verschiebung des Workshops in das nächste Jahr entschieden.

2.4 Intensivierung bestehender Kooperationen zwischen Bayern und Tschechien auf dem Gebiet der Nanotechnologie und Neuen Materialien

2.4.1 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg (FAU), Lehrstuhl für Physikalische Chemie II und Karls-Universität Prag, Abteilung für Oberflächen- und Plasmawissenschaft

Die beiden Einrichtungen sind Mitglied im COST-Netzwerk für Chemie, Struktur und Funktionen reduzierbarer Oxyde. Für 2014 war zu den großen Forschungsprojekten ein kleineres Nebenprojekt geplant, das darauf abzielte, Studierende und den wissenschaftlichen Nachwuchs in die bilaterale Forschungszusammenarbeit einzubeziehen. Prof. Dr. Libuda (FAU) schickte an BAYHOST einen Förderantrag für einen Deutsch-Tschechischen Workshop zum Thema „Knowledge-based design of materials for energy“, der vom 7.-8. Mai in Prag als sog. Satellitentreffen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern zu einem im Anschluss stattfindenden Treffen des COST-Netzwerks geplant war. BAYHOST leitete diesen Antrag an das StMBW weiter, der sich gut für die neue bayerisch-tschechische Förderung bilateraler Forschungskooperationen geeignet hätte. Diese verzögerte sich jedoch und wird erst 2015 einsetzen, so dass dieser Workshop nicht unterstützt werden konnte.

2.4.2 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg (FAU), Institut für Biomaterialien und die Institute für Materialphysik bzw. für Biophysik an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Brno sowie die Fakultät für Medizin der Karls-Universität Prag

Prof. Dr. Boccaccini, Leiter des Lehrstuhls für Biomaterialien, hat in einem Telefonat mit BAYHOST im November 2013 Interesse geäußert, den wissenschaftlichen Nachwuchs stärker in die Forschungskooperation mit Tschechien einzubeziehen, d.h. Studierende und Promovierende aus Tschechien zu einem Forschungsaufenthalt an die FAU einzuladen und ebenso Studierende und junge Forschende aus Erlangen nach Prag oder Brno zu schicken. Mit ihnen sollen kleinere Teilprojekte realisiert werden. Der Lehrstuhl sucht dafür nach geeigneten Stipendien, eine Antragstellung bei BAYHOST ist vorgesehen. BAYHOST hat Prof. Dr. Boccaccini in seinen Verteiler für Stipendien- und Mobilitätsbeihilfeprogramme aufgenommen, 2014 erfolgte allerdings noch keine Antragstellung.

2.5 Anbahnung neuer Kooperationen zwischen Bayern und Tschechien auf dem Gebiet der Nanotechnologie und Neuen Materialien

2.5.1 Universität Augsburg, Institut für Materials Resource Management, Thema: Faserverbundwerkstoffe

Das Institut für Materials Resource Management erforscht neue Polymere im Zusammenhang mit Faserverbundwerkstoffen für die Anwendung im Leichtbau in Bereichen wie Mobilität und Bauwesen. Für einen Förderantrag im neuen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union HORIZON 2020 werden geeignete europäische Partner, u.a. aus Tschechien, gesucht.

BAYHOST nutzte 2014 sein Netzwerk und stellte außerdem eigene Recherchen an, um festzustellen, inwiefern die Polymerforschung in Verbindung mit Faserverbundwerkstoffen im östlichen Europa vertreten ist. Neben einer ausführlichen Internetrecherche und Befragung fachlich einschlägiger Alumni schrieb BAYHOST zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Mittel-, Ost- und Südosteuropa an und telefonierte mit ihnen, um die richtigen Kontaktpersonen herauszufinden. Dem Institut für Materials Resource Management wurden detaillierte Übersichten über passende Hochschulen und Forschungseinrichtungen und deren Schwerpunkte in Belarus, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine und Ungarn zur Verfügung gestellt. Für die leichtere Kontaktpflege wurden diese angeregt, sich mit dem Ansprechpartner an der Universität Augsburg auf Researchgate zu vernetzen, einer Art „Facebook“ der Wissenschaft.

Die von BAYHOST erstellten Kontaktlisten wurden beim Brokerage Event am 21. Oktober 2014 in Brüssel im Bereich „Sustainable Process Industry through Resource and Energy Efficiency“ genutzt um das Thema „Polymerzentrum Augsburg“ zu platzieren. Ende 2015 wird ein thematisch passender Call erwartet bzw. das Auftauchen der Thematik in einer übergeordneten Ausschreibung, in deren Rahmen ein gemeinsamer Antrag mit Partnern im östlichen Europa möglich sein wird.

2.5.2 Bayerisch-Tschechischer Workshop mit dem Kompetenzzentrum Analytik, Nano- und Materialtechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Am 17. und 18. März 2014 veranstalteten das Kompetenzzentrum Analytik, Nano- und Materialtechnik (KAM) der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und BAYHOST einen bayerisch-tschechischen Workshop zum Thema „Nanotechnologie und Neue Materialien“. Ziel des Workshops war die Herstellung von Kontakten für gemeinsame Forschungsprojekte und studentischen Austausch.

Unter den 20 Teilnehmenden waren vor allem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Tschechien und Bayern, die in kurzen Präsentationen ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte vorstellten. Das Themenspektrum war breit, allen gemeinsam war die Nutzung von Nanotechnologie zur Herstellung von Materialien mit verbesserten Eigenschaften. Die besprochenen Anwendungen reichten von Faserverbundwerkstoffen als Baumaterialien mit erhöhter Lebensdauer, günstigeren und effizienteren Solarzellen über abnutzungsresistente Beschichtungen von medizinischen Implantaten bis hin zu umweltfreundlichen Methoden der Abwasserbehandlung.

Die tschechischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen von 7 verschiedenen Universitäten aus Pilsen, Prag, Brünn, Ostrava und Olomouc, die z. T. eigene Zentren und Forschungseinrichtungen für Nanotechnologie und Neue Materialien eingerichtet haben. Aus Bayern waren außer den Mitgliedern des KAM an der TH Nürnberg Kolleginnen und Kollegen der FAU Erlangen-Nürnberg und der Hochschule Hof vertreten. Ein Referent der Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR) erläuterte Fördermöglichkeiten im Rahmen des neuen Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Union HORIZON 2020 und bot Unterstützung bei der Antragstellung und dem Projektmanagement an.

Im Laufe des Workshops zeigten sich zahlreiche Ansatzpunkte für tschechisch-bayerische Forschungsk Kooperationen, unter anderem auf dem Gebiet der Nanopartikel und nanostrukturierten Oberflächen sowie der Photokatalyse. Neben gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der studentische Austausch als Einstieg in eine vertiefte Zusammenarbeit diskutiert.

Für das Jahr 2015 wurde eine Folgeveranstaltung in Brünn ins Auge gefasst.

2.6 Delegation der Moskauer Staatlichen Landesuniversität in Bayern

Dr. Valeriy Makarchenko, Berater des Rektors für internationale Angelegenheiten, und Professor Timur Melnikov, Dekan der Fakultät für Psychologie an der Moskauer Staatlichen Landesuniversität (MGOU), besuchten im Mai und November 2014 mit Unterstützung von BAYHOST verschiedene bayerische Hochschulen, um Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten zu führen.

An der Universität Regensburg begleitete BAYHOST Gespräche mit einer Vertreterin und einem Vertreter der Fächer Pädagogik bzw. Psychologie, in denen es vor allem um die wissenschaftliche Betreuung von Promovierenden der MGOU ging. In Bayern bestehen bisher bereits Kooperationsabkommen mit der Universität Bayreuth, dem Staatsinstitut für Frühpädagogik und der Katholischen Stiftungsfachhochschule.



11.11.2014

Bei der MGOU handelt es sich um eine klassische Universität, die der Verwaltung des Moskauer Gebiets untersteht und deren Standorte sich in Moskau und im Moskauer Umland befinden.

Im Bild (von links): Prof. Dr. Timur Melnikov, Alexander Shevtsov und Dr. Valeriy Makarchenko beim Kompetenzseminar Russland an der Hochschule Augsburg am

Der Rektor, Prof. Dr. Pavel Khromenkov, ist Germanist und unterstützt nachdrücklich die weitere Internationalisierung der Universität, die neben der Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern auch gemeinsame Studiengänge (Doppelbachelor und -master), Forschungsprojekte und die Gewinnung von Gastprofessorinnen und -professoren vorsieht.

2.7 TEMPUS-Projekt FUSE: Delegation der serbischen Hochschulen zur Fortbildung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Vom 10. bis 13. Juni 2014 besuchte eine Delegation mehrerer serbischer staatlicher Universitäten und einer serbischen Fachhochschule die Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Der Besuch erfolgte im Rahmen des TEMPUS-Projekts FUSE „Fostering University Support Services and Procedures for Full Participation in the European Higher Education Area“.



Das von der südserbischen Universität Niš koordinierte Projekt dient dazu, das Dienstleistungsangebot an serbischen Hochschulen, das die internationale Zusammenarbeit und Mobilität betrifft, mit EU-Standards in Einklang zu bringen. Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg nimmt zusammen mit vier Universitäten aus Großbritannien, Polen, Spanien und Tschechien an dem Projekt teil.

Der Kontakt zwischen Niš und Bamberg war über BAYHOST hergestellt worden.

Prof. Vera Marković von der Fakultät für Elektrotechnik der Universität Niš hatte 2010 am BAYHOST-Donauforum teilgenommen.

Nikolas Djukić, Geschäftsführer von BAYHOST, traf die Gäste aus Serbien in Bamberg und regte dazu an, die Unterstützung von BAYHOST für die Kooperationsanbahnung und den Austausch mit bayerischen Hochschulen zu nutzen. Der Vertreter der Belgrader Fachhochschule für Tourismus lud BAYHOST ein, sich bei der Vereinigung der serbischen Fachhochschulen vorzustellen.

3 Aufbau von Länderkompetenz

3.1 Aufbau von Länderkompetenz / Umwidmung von Stipendienmitteln

BAYHOST begann 2014 mit einem Projekt zum Aufbau von Länderkompetenz zu Russland und der Ukraine. Dafür wurde ab November 2014 ein Mitarbeiter mit einer halben Stelle befristet eingestellt, der sich im Rahmen seiner Promotion mit den Hochschulsystemen der beiden Länder auseinandersetzt. Im Zuge dessen hat er zahlreiche Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern von russischen und ukrainischen Hochschulen geführt und ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut.

Zu den Hauptaufgaben des neuen Mitarbeiters gehört die Erstellung eines Kompetenzatlasses der russischen und ukrainischen Hochschulen (siehe Kapitel 3.2). Finanziert wird das Projekt zum Aufbau von Länderkompetenz durch die Umwidmung von 4 Jahresstipendien ab dem Wintersemester 2014/15.

3.2 Erstellung von Forschungslandkarten

In den ersten beiden Monaten (November und Dezember 2014) wurde das Konzept für einen Kompetenzatlas erstellt, der die ca. 70 besten russischen Hochschulen enthält und auf einen Blick über deren Status (z.B. Nationale Forschungsuniversität), Fächerspektrum, Forschungsschwerpunkte, Position in Rankings, durchschnittliche Abiturnote der Studierenden

und bisherige Kooperationen mit bayerischen Hochschulen informiert. Außerdem wurde die technische Umsetzbarkeit und Verknüpfung mit einer Landkarte geklärt. Ein Gespräch mit dem Rechenzentrum der Universität Regensburg ergab, dass Kompetenzatlas und Landkarte leider nicht in die Homepage von BAYHOST eingebunden werden können. Deshalb wurde nun eine Lösung mit Open Source ins Auge gefasst, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Die genannten übergreifenden Informationen wird BAYHOST für jede der ausgewählten Hochschulen recherchieren. Bei konkretem Interesse bayerischer Hochschulen wird BAYHOST genauere Informationen zur Forschung auf dem jeweils relevanten Spezialgebiet erheben (z.B. bisherige Beteiligung an nationalen und internationalen Forschungsprojekten). Für einen Wissenschaftler der Universität Bayreuth, der auf Disturbance Ecology spezialisiert ist, recherchierte der zuständige Mitarbeiter bereits nach Universitäten und Forschungseinrichtungen in Russland, die vergleichbare Schwerpunkte aufweisen. Die Naturwissenschaftliche Fakultät der FAU Erlangen-Nürnberg beriet er bezüglich einer Kooperationsanfrage der Ivan-Franko-Universität Lviv (Ukraine).

3.3 Fokus Russland: Gastvorträge zum russischen Hochschulsystem

Vom 13. bis 15. Januar 2014 besuchte Dr. Gregor Berghorn, Leiter der Außenstelle des DAAD in Moskau, auf Einladung von BAYHOST vier bayerische Hochschulen: die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, die Universität Regensburg, die Universität Passau und die Hochschule Augsburg. Er referierte über aktuelle Entwicklungen des russischen Hochschulsystems und Kooperationsansätze.

Gegenwärtig steht die Schließung bzw. Zusammenlegung eines Teils der russischen Hochschulen bevor, dafür soll sich die Qualität der verbleibenden Hochschulen erhöhen. Damit sind auch zahlreiche Chancen für die internationale Zusammenarbeit verbunden, da die führenden russischen Hochschulen mehr Autonomie erhalten und ausländische Abschlüsse anerkennen dürfen. Die verstärkte Internationalisierung ist erklärtes Ziel der aktuellen Hochschulreform.

Neben den Vorträgen führte Dr. Berghorn Beratungsgespräche mit den gastgebenden Hochschulen über deren laufende und geplante Kooperationen mit russischen Partnereinrichtungen.

3.4 Fokus Ukraine: Deutsch-ukrainisches Seminar „Was steht auf dem Spiel?“

Gemeinsam mit dem Zentrum für Sprachen, Mittel- und Osteuropa der OTH Amberg-Weiden und dem Zentrum Gedankendach der Jurij-Fedkowytsch-Universität Tscherniwzi führte BAYHOST bereits im dritten Jahr in Folge ein vom DAAD (aus Mitteln des Auswärtigen Amtes) gefördertes Seminar durch, das sich der Unterstützung der Demokratie in der Ukraine widmete. Vom 7. bis 14. September 2014 fand in Weiden der erste Teil des Seminars statt, dessen Hauptbestandteil ein fünftägiges Planspiel zum Thema Wahlen im fiktiven Land Bayhostan war. Ergänzend vermittelten Gespräche mit aktiven Vertreterinnen und Vertretern aus Medien, Politik und Wissenschaft wichtiges Hintergrundwissen zur Bedeutung von Wahlen.

Insgesamt 20 Studierende, je zur Hälfte von den ukrainischen Universitäten Tscherniwzi und Ter-nopil und von verschiedenen Hochschulen in ganz Bayern nahmen am Projektseminar teil. Studierende bayerischer Hochschulen reisten vom 26. Oktober bis 2. November in die Ukraine zum zweiten Teil Seminars. Unter anderem traf dort die Gruppe das bukowinische Zentrum für Wahl-technologie, das Komitee der Wählerinnen und Wähler, sowie Angehörige von Medien und Par-teien.



Am Campus der Universität Tscherniwzi (Ukraine) – UNESCO-Weltkulturerbe

3.5 Delegation der Belarussischen Staatlichen Universität in Bayern

Am Montag, den 28. April 2014 empfing BAYHOST gemeinsam mit dem Europaeum (Ost-West-Zentrum der Universität Regensburg) eine Gruppe von 43 Studierenden und 7 Lehrenden kultur-wissenschaftlicher Fächer an der Belarussischen Staatlichen Universität (BSU) in Minsk. Die 50 Angehörigen der BSU nahmen an einer Bildungsreise durch Bayern teil, die vom Zentrum für tou-ristische Dienstleistungen „UNIVERSUM“ organisiert wurde, das am universitären Institut für le-benslanges Lernen angesiedelt ist.

Ziel des Besuchs bei BAYHOST war, die Studierenden über Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Bayern zu informieren. Etwa die Hälfte der Minsker Studierenden verfügt bereits über sehr gute Deutsch-Kenntnisse, die andere Hälfte hat sich für Deutsch als Fremdsprache entschieden. BAYHOST bot an, die BSU auch zukünftig bei der Kontaktaufnahme zu bayerischen Hochschulen zu unterstützen.

4 Vernetzung und Erfahrungsaustausch innerhalb Bayerns

4.1 Donauforum – hochschule dual international

Vom 18. bis 19. September 2014 fand an der Technischen Hochschule Ingolstadt das 5. BAYHOST-Donauforum statt, das gemeinsam mit „hochschule dual international“ veranstaltet wurde. Mit 108 Teilnehmenden aus 10 Ländern war es das bisher größte Donauforum.



Das Donauforum bot eine Plattform für Hochschulen und Unternehmen, um Herausforderungen und Lösungen für ein duales und zugleich internationales Studium zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen. Nach einer Podiumsdiskussion, an der sich Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen, Wirtschaft und Politik beteiligten, folgten Vorträge und

Erfahrungsberichte im Plenum und vier Workshops, die sich mit den länderspezifischen Besonderheiten in Tschechien, Ungarn, Rumänien und Serbien auseinandersetzten.

Eine Delegation der Technischen Universität Gabrovo (Bulgarien) war durch das Donauforum auf das duale Studium in Bayern aufmerksam geworden und machte am 23. September 2014 Halt in Regensburg. Dort besuchte sie BAYHOST, um sich über dessen Aktivitäten und Förderprogramme zu informieren. Geleitet wurde die Delegation von Rektor Prof. Dr. Sc. Ing. Raycho Ilarionov persönlich, den drei Professoren der Fakultäten für Elektrotechnik und Maschinenbau begleiteten.

Am 24. September 2014 empfing der Präsident der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier, auf Vermittlung von BAYHOST den Rektor der TU Gabrovo und Prof. Dr. Krassimir Ivanov von der Fakultät Elektrotechnik. Nach einer Präsentation der OTH Regensburg und des dortigen Instituts für angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen konnten sich die Delegationsteilnehmer bei der Leiterin des Alumni und Career Service aus erster Hand über das duale Studium informieren.

In Bulgarien ist das duale Studium ein Novum. Von Seiten der TU Gabrovo besteht großes Interesse, dieses Modell einzuführen und dabei die Erfahrungen bayerischer Hochschulen zu berücksichtigen. Die TU Gabrovo, die das Promotionsrecht besitzt, schlug außerdem eine Zusammenarbeit in der Ausbildung von Promovierenden vor. An der 1964 gegründeten Universität gibt es drei Fakultäten (Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften) und ca. 8.000 Studierende.

4.2 Fokus Russland – Kompetenzseminar zu Russland

Am 11. November veranstalteten die Hochschule Augsburg und BAYHOST einen bayernweiten Erfahrungsaustausch zur wissenschaftlichen Kooperation mit Russland. An die 50

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 15 bayerischen Hochschulen waren der Einladung an die Hochschule Augsburg zum „Kompetenzseminar Russland“ gefolgt. Ziel der Veranstaltung war eine Bestandsaufnahme der derzeitigen bayerisch-russischen Hochschulpartnerschaften und der Transfer von praktischem Wissen zur bilateralen Kooperation in Forschung und Lehre. Auch Angehörige russischer Universitäten sowie russische Gastwissenschaftler an bayerischen Hochschulen brachten ihre Perspektive mit ein. Vorgestellt wurden Best-Practice-Beispiele erfolgreicher Forschungsprojekte und gemeinsamer Studiengänge mit Doppelabschluss sowie zahlreiche Tipps, die beim Projektmanagement beachtet werden sollten. So weisen die Finanzplanung, Vertragsgestaltung oder Studienordnungen an russischen Hochschulen viele Besonderheiten auf.

Dr. Gregor Berghorn, Leiter der DAAD-Außenstelle in Moskau, erläuterte das russische Hochschulsystem und gab dem Publikum einen Katalog von Rasterfragen an die Hand, mit deren Hilfe die Qualität einer potenziellen Partnerhochschule leichter beantwortet werden kann. Viele der Vortragenden unterstrichen die Bedeutung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland, die man auch vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Krise weiterführen möchte.

4.3 Fokus Russland – Jahr der russischen Sprache in Deutschland und der deutschen Sprache in Russland

2014/15 wurde zum Jahr der russischen Sprache in Deutschland und der deutschen Sprache in Russland erklärt. BAYHOST erkundigte sich bei der Botschaft der Russischen Föderation in Berlin nach näheren Informationen und bot an, ggf. Beiträge der bayerischen Hochschulen zu koordinieren. Informationen wurden jedoch erst bereitgestellt, als das Programm des Jahres schon feststand. Allerdings kam auf diesem Weg der Kontakt zu der PR-Agentur KaiserCommunication GmbH in Berlin zustande, die von der Russischen Botschaft mit der Bekanntmachung des Jahresprogramms beauftragt wurde und BAYHOST seitdem zeitnah informiert.

Am 27. September 2014 beteiligte sich BAYHOST mit einem Informationsstand am Forum „Deutsche und Russen im Dialog“, das von Go East Generationen e.V. im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin organisiert wurde. Im Workshop „Bildungschancen in der Russischen Föderation“ wurden wichtige Kenntnisse zum russischen Hochschulsystem vermittelt.

4.4 Treffen der bayerischen Hochschulzentren

BAYHOST lud die anderen Hochschulzentren am 27. Februar 2014 zu einem Erfahrungsaustausch an die Universität Regensburg ein. Die wichtigsten Themen waren die Zusammenarbeit mit BayFOR / BayIntAn, die Anbahnung von Forschungs Kooperationen, die Zusammenarbeit mit hochschulübergreifenden Organisationen in den Zielregionen, Marketing und Alumniarbeit.

Die meisten Zentren bekommen über die Ausschreibung von Mobilitätsbeihilfen Kontakte zu Forschenden in Bayern, die an einer Kooperationsanbahnung in die jeweiligen Zielregionen interessiert sind. Über die Anbahnung hinaus kann ein Hochschulzentrum Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler zum Beispiel dabei unterstützen, Promovierende und Studierende in Forschungsprojekte einzubeziehen und kooperierende Einrichtungen in Drittländern zu vermitteln, die für viele Förderanträge gebraucht werden. Hochschulübergreifende Einrichtungen in den Zielregionen sind oft eher an einer Partnerschaft mit gesamtdeutschen Einrichtungen interessiert, so dass es schon hilfreich ist, nur auf ihre Verteiler zu gelangen.

Die Zentren beschlossen, beim Marketing stärker zusammenzuarbeiten und den Erfahrungsaustausch fortzuführen. BAYHOST koordinierte einen gemeinsamen Beitrag der Hochschulzentren im Newsletter der TU München zur Forschungsförderung im September 2014.

5 Stipendienprogramme 2014

5.1 Jahresstipendienprogramm des Freistaates Bayern

2014/15 vergab BAYHOST 32 Stipendien aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst an **Studierende aus zehn Ländern** (erstmals auch Russland). Gefördert werden Studierende, die in Bayern ein reguläres Master- oder Promotionsstudium bzw. einen einjährigen Forschungsaufenthalt in Bayern im Rahmen der Promotion im Heimatland absolvieren. Die Auswahl erfolgt ausschließlich nach der Qualität der Bewerberinnen und Bewerber, die früheren Länderkontingente wurden abgeschafft. Einzige Ausnahme bilden die acht Stipendien für Tschechien, die in einem Regierungsabkommen festgeschrieben sind. Der Länderschwerpunkt bei der Auswahl 2014/15 lag auf Serbien, der Ukraine und Russland, die bei gleicher Qualität bevorzugt wurden.

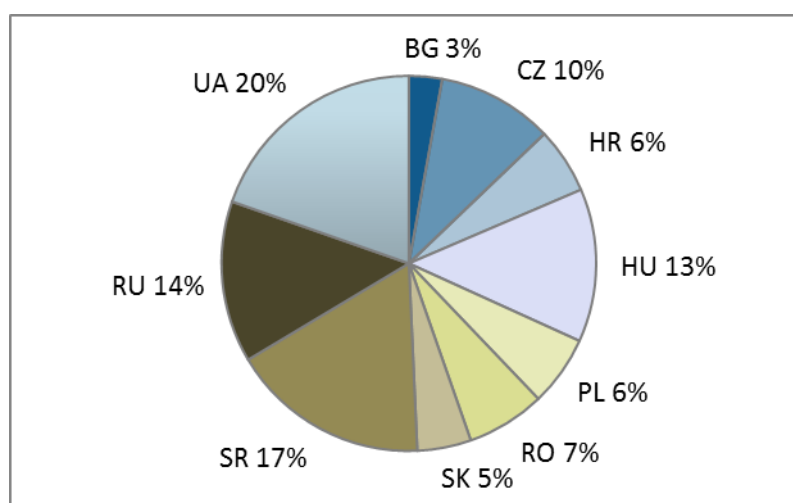
Tab. 1. Übersicht Jahresstipendien des Freistaates Bayern

Herkunftsländer	2010	2011	2012	2013	2014
Bulgarien	5	5	5+0,5 Stipendien 6 Stipendiaten	2 Stipendien/ Stipendiaten	2 Stipendien/ Stipendiaten
Kroatien	4	4	4+0,5 Stipendien 5 Stipendiaten	4 Stipendien/ Stipendiaten	2+0,5 Stipendien 3 Stipendiaten
Polen	7	6	5 Stipendien/ Stipendiaten	3 Stipendien/ Stipendiaten	1 Stipendium/ Stipendiat
Rumänien	6	5	4 Stipendien/ Stipendiaten	4+0,5 Stipendien 5 Stipendiaten	2 Stipendien/ Stipendiaten
Russland	-	-	-	-	3 Stipendien/ Stipendiaten
Slowakei	4	4	4+0,5 Stipendien 5 Stipendiaten	5 Stipendien/ Stipendiaten	1 Stipendium/ Stipendiat
Serbien	4	3	4+0,5 Stipendien 5 Stipendiaten	5+0,5 Stipendien 6 Stipendiaten	5 Stipendien/ Stipendiaten
Tschechien	8	8	8+2x0,5 Stipendien 10 Stipendiaten	7 + 2x0,5 Stipendien 9 Stipendiaten	5+2x0,5 Stipendien 8 Stipendiaten
Ukraine	3	2	5 Stipendien/ Stipendiaten	6+0,5 Stipendien 7 Stipendiaten	6 Stipendien/ Stipendiaten

Ungarn	5	5	3 Stipendien/ Stipendiaten	4+0,5 Stipendien 5 Stipendiaten	5 Stipendien/ Stipendiaten
Gesamt	46	42	42+6x0,5 Stipendien 48 Stipendiaten	40+6x0,5 Stipendien 46 Stipendiaten	32+3x0,5 Stipendien 35 Stipendiaten

Für das Studienjahr 2014/15 blieb die Zahl der Bewerbungen mit 280 Anträgen inkl. 22 Verlängerungsanträgen auf konstant hohem Niveau (2013: 285, 2012: 243, 2011: 232). Grund hierfür ist vor allem die Ausweitung des Programms auf Russland, das mit 36 Bewerbungen neben Serbien (45 Anträge, 2013: 33) und der Ukraine (52 Anträge, 2013: 74) zu den Ländern mit den meisten Bewerbungen zählt.

Abb. 1. Bewerberzahlen des Jahresstipendienprogramms 2014/15



In den Vorjahren standen BAYHOST 42 Jahresstipendien zur Verfügung, aber zehn StMBW finanzierte Stipendien wurden lt. Direktoriumsbeschluss umgewidmet: auf Projektmittel zum Aufbau von Länderkompetenz entfallen vier Stipendien und zur Aufstockung der Deutsch-Sommerkurse in Bayern werden sechs Stipendien verwendet.

5.2 Sommersprachkursstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern

BAYHOST betreute auch 2014 die Programme der Sommersprachkursstipendien für Studierende bayerischer Hochschulen. Den Studierenden bayerischer Hochschulen konnten 2014 Sprachkurse in Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, in der Slowakei, Tschechien sowie in Ungarn angeboten werden. BAYHOST erhielt von slowenischer Seite wegen finanzieller Probleme 2014 (wie auch 2013) kein Stipendienangebot. Auch für Rumänien konnten keine Stipendien ausgeschrieben werden, da diese seit 2013 dem „Rumaenicum“ der Universität Regensburg zur Verfügung gestellt werden. Eine Anfrage bei der rumänischen Seite und im StMBW, ob BAYHOST künftig wieder ein eigenes Kontingent erhalten könne, blieb bisher noch unbeantwortet.

Auch in diesem Programm ist BAYHOST bemüht, die Studierenden miteinander zu vernetzen. So werden alle zurückgekehrten Stipendiaten zum facebook Profil und dem Newsletter von BAYHOST

eingeladen. Interessierte Studierende können sich zudem in der Rubrik „Alumni“ zur Vorbereitung auf ihren Aufenthalt Erfahrungsberichte ehemaliger Sommerkursstipendiaten ansehen. Zudem vernetzt BAYHOST seine Stipendiaten mit Alumni anderer Programme: Die Sprachkursstipendiaten in Belgrad trafen sich beispielsweise mit Alumni des Programms „Willkommen in Deutschland“.

Im Jahr 2014 wurden folgende Sprachkursstipendien vergeben:

- **Bulgarien:** Neben den drei Stipendien stellte die bulgarische Seite erfreulicherweise vier weitere Stipendien bereit (4x Sofia und 3x Veliko Tarnovo).
- **Kroatien:** vier Stipendien für die Slavistička Škola in Dubrovnik.
- **Polen:** Die polnische Seite stellte fünf Stipendien für die Kursorte Kattowitz (3) und Pułtusk (2) zur Verfügung.
- **Rumänien:** BAYHOST erhielt 2014 kein Stipendienangebot von rumänischer Seite.
- **Serbien:** BAYHOST durfte 2014 erfreulicherweise zehn Stipendien ausschreiben.
- **Slowakei:** ein Stipendium für die Sommerschule in Bratislava.
- **Slowenien:** Von slowenischer Seite wurden aufgrund der Haushaltslage des Staates im Jahr 2014 keine Stipendien bereitgestellt.
- **Tschechien:** Von tschechischer Seite wurden sechs Stipendienplätze und drei zusätzliche Stipendien zur Verfügung gestellt.
- **Ungarn:** Von ungarischer Seite wurden vier Stipendien an verschiedenen Kursorten bereitgestellt.

Tab. 2. Übersicht Sommerkurse im östlichen Europa

Zielländer	2009		2010		2011		2012		2013		2014	
	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.
BG	4	3	1	1	7	5+2	9	5+3	5	3+1	8	6
HR	9	4	15	4	15	4	12	4	17	4	9	2
PL	17	5	24	5	10	5+4	16	5	3	3	14	4
RO	/	/	/	/	/	/	/	/	4	2+2	/	/
RS	5	5	6	1	18	8	/	/	10	10	13	9
SK	/	4	1	1	1	1	6	2	4	1	3	1
SLO	3	2	3	2	2	2	4	2	/	/	/	/
CZ	45	5+15	28	4+8	30	15+2	20	5+6	19	5+4	26	7
HU	4	3	9	4	8	4+2	7	4+1	7	4	9	4
Gesamt	87	46	87	30	91	54	74	37	69	39	82	33

Abkürzungen: Bew. – Bewerber; Stip. – Stipendien

Neben den Bewerberinnen und Bewerbern mit Studienschwerpunkt auf das östliche Europa (z. B. Bohemistik, Slavische Philologie) interessieren sich für die Stipendienprogramme u.a. auch Studierende aus sozialwissenschaftlichen und technischen Studienrichtungen (z.B. Mechanical

Engineering, Lehramt, Medizin). Zudem gingen auch wieder viele Bewerbungen von Studierenden der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ein.

5.3 Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern

Für die **Tschechische Republik** standen im akademischen Jahr 2014/15 ein Semesterstipendium für einen Studenten im B.A.- oder M.A.-Studiengang mit Schwerpunkt Bohemistik und ergänzend drei Stipendien für Promovierende für ein bis zwei Semester zur Verfügung. Als freundliches Entgegenkommen akzeptierte die tschechische Seite auch Bachelor-Studierende. Zudem wurden 2014/15 erstmals Studierende gefördert, die auf Englisch studieren können.

Für die Studienaufenthalte in **Kroatien** erhielt BAYHOST 2014 leider keine Bewerbung.

Vier Semesterstipendien wurden von der Republik **Polen** vergeben.

Für die Semesterstipendien der Republik **Ungarn** nominierte BAYHOST fünf Kandidaten, die alle von der ungarischen Seite nicht akzeptiert wurden. Grund hierfür ist, dass keine Doppelförderung mit Erasmus mehr möglich ist.

Für die Stipendien in der **Slowakei** ging 2014 bei BAYHOST keine Bewerbung ein.

Tab. 3. Übersicht Semesterstipendien der Partnerländer des Freistaates Bayern

Zielländer	2009		2010		2011		2012		2013		2014	
	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.	Bew.	Stip.
HR	1	1	3	3	1	1	0	0	1	1	0	0
PL	1	/	4	2	2	1	1	1	8	3	6	4
RS	/	/	1	1	1	1	/	/	/	/	/	/
SK	1	1	/	/	1	1	1	0	0	0	0	0
CZ	7	4	6	5	5	3	4	3	9	5	9	6
HU	/	/	2	/	2	1	1	1	3	3	7	0
Gesamt	8	6	16	10	12	8	7	5	21	12	22	10

Abkürzungen: Bew. – Bewerber; Stip. – Stipendien

5.4 Sommersprachkursstipendien des Freistaates Bayern für ost- und südosteuropäische Partnerländer

Die Bayerische Staatskanzlei ermöglichte im Sommer 2014 erneut 28 ost- und südosteuropäischen Studierenden die Teilnahme an Deutschsprachkursen bayerischer Universitäten. Zusätzlich förderte BAYHOST aus der Umwidmung von sechs Jahresstipendien zwölf weitere Studierende aus Mitteln des StMBW, sodass BAYHOST **insgesamt 40 Stipendien** vergab. Bewerben konnten sich Studierende aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Mazedonien (FYROM), Serbien, Slowenien und der Ukraine.

Insgesamt gingen 816 Bewerbungen per Post vollständig und fristgemäß ein. Trotz der Aufstockung der Stipendienmittel überstieg die Nachfrage das Angebot immer noch über das 20-fache. Es bewarben sich 87 Studierende aus Bosnien und Herzegowina (7 Stipendien), 216 aus

Kroatien (6 Stipendien), 71 aus Mazedonien (5 Stipendien), 152 aus Slowenien (6 Stipendien), 151 aus Serbien (10 Stipendien) sowie 137 aus der Ukraine (6 Stipendien).

Abb. 2. Bewerberanteile für Sommerkursstipendien 2014 nach Ländern

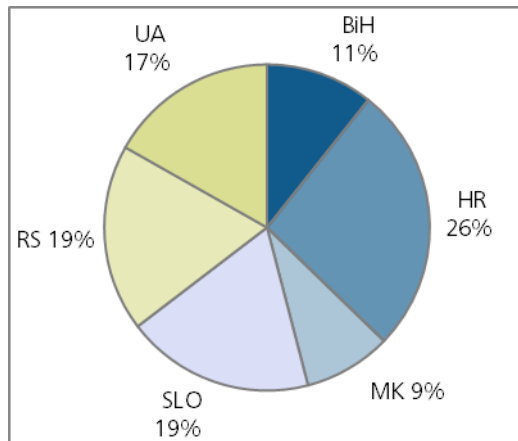
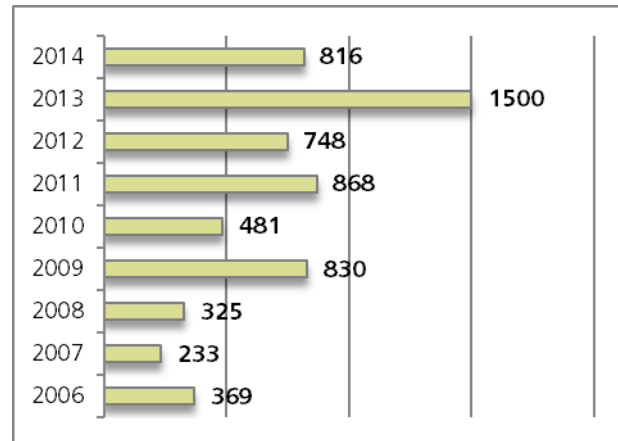


Abb. 3. Bewerberzahlen für Sommerkursstipendien 2006–2014



Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten werden neben fachlichen Qualifikationen folgende Kriterien beachtet: Fachrichtung (MINT bevorzugt), Deutsch- bzw. weitere Fremdsprachenkenntnisse, Stipendien, bisherige Auslandsaufenthalte, Praktika und berufliche Erfahrungen. Soweit qualitativ gute Bewerbungen vorliegen, werden gezielt auch Bewerberinnen und Bewerber aus den Regionen, nicht nur aus den Hauptstädten, berücksichtigt. Nach Abschluss des Aufenthaltes in Bayern sind die Geförderten verpflichtet, einen kurzen Bericht über ihren Aufenthalt einzureichen. Die Resonanz in den Erfahrungsberichten ist durchweg positiv.

6 Alumni- und Netzwerkarbeit

6.1 Alumni-Akademie „Helden und Antihelden“

Bereits zum 4. Mal erhielt BAYHOST eine DAAD Förderung für seine Alumni-Akademie, die vom 15. bis 19. Juli 2014 zum Thema „Helden und Antihelden: Historische Persönlichkeiten im politischen Diskurs“ in Eichstätt stattfand. BAYHOST veranstaltete seine Alumni-Akademie erstmals in Kooperation mit zwei Einrichtungen der Katholischen Universität (KU) Eichstätt-Ingolstadt, dem Zentralinstitut für Mittel- und Osteuropastudien (ZIMOS, Prof. Dr. Leonid Luks) und dem Lehrstuhl für Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte (Prof. Dr. Matthias Stadelmann). Dadurch ließ sich der länderspezifische Alumnipool erweitern und verstetigen, sodass BAYHOST so viele Bewerbungen (38) wie nie zuvor erhielt.

Die Akademie widmete sich historischen Persönlichkeiten in Mittel- und Osteuropa, die den politischen Wandel in den Ländern dieser Region maßgeblich beeinflussten. Gemeinsam gingen die Akademieteilnehmer der Frage nach, welche Bedeutung diese Persönlichkeiten im Hinblick auf

demokratische Prozesse hatten und welches Bild von ihnen im Zentrum der heutigen Erinnerungspolitik steht.

Wie bei früheren Akademien wollte BAYHOST auch dieses Mal neben inhaltlichem Wissen berufsrelevante Fertigkeiten vermitteln, um so den Alumni eine attraktive Fortbildungsmöglichkeit zu bieten. 2014 erfolgte dies in erster Linie durch ein zweiteiliges Rhetoriktraining und eine anschließende strukturierte Debatte (Modell „Parlamentarische Debatte“). Zu letzterer lud BAYHOST aktuelle Jahresstipendiaten des Freistaates Bayern und Studierende der KU Eichstätt-Ingolstadt hinzu, um die frühzeitige Einbindung in die Alumninetzwerke zu fördern.

Insgesamt ist die Resonanz zur Alumni-Akademie 2014 durchweg positiv, sowohl seitens der teilnehmenden Alumni als auch der Projektpartner und des DAADs. Aufgrund dieser Erfahrungen will BAYHOST auch in Zukunft am Konzept der Alumni-Akademie festhalten.



Rhetoriktraining und Ausflug zur Willibaldsburg in Eichstätt

6.2 Stipendiatenseminar „10 Jahre EU Osterweiterung“

Vom 14. bis 16. November 2014 veranstaltete BAYHOST sein Wochenendseminar für die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern in Kooperation mit der Initiative „Perspektive Osteuropa“ des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wunsch) der Universität Passau. 33 Stipendiaten aus zehn ost-, mittel- und südosteuropäischen Staaten beschäftigten sich an der Universität Passau drei Tage lang mit dem Thema „10 Jahre EU-Osterweiterung“.

Ziel des jährlichen Wochenendseminars ist das gegenseitige Kennenlernen der Geförderten und deren Sensibilisierung für aktuelle gesellschaftspolitische Themen. In vier Workshops beschäftigten sich die Studierenden mit Fragen der Wirtschaft, der politischen Integration der Europäischen Union, mit europäischen Identitäten, mit potenziellen neuen EU-Erweiterungen und der europäischen Nachbarschaftspolitik. Die Jahresstipendiaten berichteten zudem in Kurzvorträgen am Beispiel der Ukraine, Serbiens und Kroatiens über die öffentlichen EU-Diskurse in ihren jeweiligen Heimatländern und diskutierten mögliche Reform- und Erneuerungsansätze für die Europäische Union. Ergänzend fanden Expertisevorträge und ein Kulturprogramm statt.

7 Nachwuchskräfte mit Regionalkompetenz – Praktikumsbörse

7.1 Beratung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz

Im vergangenen Jahr beriet BAYHOST insgesamt 87 Studierende bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Davon waren 57 aus Bayern (Outgoings) und 30 aus den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas (Incomings). Länderschwerpunkte unter den Anfragen der bayerischen Studierenden waren, bei Nennung mehrerer Länder, Russland, Polen, die Ukraine, Tschechien und Kroatien.

Tab. 4. Praktikumsanfragen Outgoing/Incoming

Outgoings – nach Zielländern*		Incomings – nach Herkunftsländern	
Belarus	6	Belarus	2
Bosnien und Herzegowina	5	Bosnien und Herzegowina	2
Bulgarien	1	Bulgarien	1
Estland	6	Kroatien	3
Kasachstan	1	Mazedonien (FYROM)	1
Kroatien	9	Montenegro	1
Lettland	9	Russland	3
Litauen	8	Serbien	5
Mazedonien (FYROM)	2	Slowakei	1
Montenegro	1	Polen	7
Polen	13	Ukraine	4
Rumänien	1	Gesamt	30
Russland	18		
Serbien	5		
Slowakei	2		
Tschechien	9		
Ukraine	10		
Ungarn	4		
Gesamt	110		

*Einige Anfragen nannten mehrere Länder als potenzielles Ziel.

Die Studierenden erhielten zunächst Informationen über Unternehmen und Einrichtungen, die in den gewünschten Zielländern Praktika anbieten. In vielen Fällen recherchierte und kontaktierte BAYHOST potenzielle Anbieter von Praktika im In- und Ausland und erkundigte sich nach den Bedingungen. Angebote über ausgeschriebene Praktika von insgesamt 27 Unternehmen aus Deutschland, der Ukraine, Russland, Tschechien und der Schweiz erreichten BAYHOST mit der Bitte um Bekanntmachung. Diese Angebote wurden auf der Homepage veröffentlicht und an Interessierte weitergeleitet.

Die Fachrichtungen der Interessierten aus Bayern deckten wieder ein breites Spektrum ab: Geistes- und Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Recht, Medizin, Forst- und Landwirtschaft sowie die MINT-Fächer waren vertreten, zudem interessierten sich Studierende der interdisziplinären

und regionalspezifischen Studiengänge für Auslandspraktika in der Region Mittel-, Ost und Südosteuropa. Für die Incoming-Anfragen waren keine fachlichen Schwerpunkte auszumachen.

7.2 Vermittlung und Förderung von Praktika

2014 konnten 28 Praktika durch BAYHOST vermittelt und/oder gefördert werden.

Tab. 5. Vermittelte und/oder geförderte Praktika 2014

Herkunfts- bzw. Zielländer	nach	aus
Belarus	-	1
Bulgarien	1	-
Deutschland	4	24
Estland	2	-
Litauen	1	-
Polen	4	-
Russland	4	2
Slowakei	3	-
Tschechien	4	-
Ukraine	2	1
Ungarn	3	-
Gesamt	28	28

7.3 Kooperation mit anderen Organisationen

BAYHOST unterstützt die studentische Initiative „OpportEUnity“ an der Universität Regensburg, die sich um eine Vermittlung von Fachkräften mit Migrationshintergrund als Mentorinnen oder Mentoren für ausländische Studierende der MINT-Fächer bemüht, damit diese, auch über Praktika, einen schnelleren Einstieg in den Beruf nach Ende des Studiums erreichen, und dem deutschen Arbeitsmarkt erhalten bleiben.

Am 25.09.2014 beteiligte sich BAYHOST am Treffen der bayerischen Career Services an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Aufgrund der zwischenzeitlich unübersichtlichen Situation in der Region Odessa in der Ukraine wurde die Fortführung des Projekts „Energieeffizienz in der Region Odessa“ welches in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Haus Odessa durch BAYHOST beworben wird, in 2014 nicht ausgeschrieben. Mittlerweile können dort aufgrund der verbesserten Sicherheitslage wieder Praktika abgeleistet werden.

8 Mobilitätsbeihilfen

Mit Mobilitätsbeihilfen förderte BAYHOST Forschungsaufenthalte von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern (incoming und outgoing), Praktika im östlichen Europa und Reisen zur Kooperationsanbahnung. Dank der Übertragung von Restmitteln konnte BAYHOST im August 2014 nochmals eine Sonderausschreibung von Mobilitätsbeihilfen veröffentlichen. Neben Forschungsaufhalten und Reisen zur Kooperationsanbahnung wurde auch die Förderung internationaler akademischer Projekte, wie z.B. Besprechungen von Forschungsanträgen, Fachexkursionen und Sommerschulen angeboten. Der Förderschwerpunkt lag auf Russland, Ukraine, Belarus und dem westlichen Balkan.

8.1 Forschungsaufenthalte von Studierenden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern

Hochschule	Fakultät / Lehrstuhl	Projekt
Universität Bamberg	Prof. Dr. Ingolf Ericsson Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte	Forschungsaufenthalt in Biograd na Moru, Kroatien: "Nürnberger Ware"
Universität Bayreuth	Prof. Dr. Franz G. Mertens Theoretische Physik	Forschungsaufenthalt eines Nachwuchswissenschaftlers der Nationalen Taras Shevchenko Universität Kiev an der Universität Bayreuth: "Bloch Point Dynamics in a Magnetic Nanoparticle under the action of DC magnetic field"
Hochschule Landshut	Prof. Dr. paed. Artem Ivanov Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Studien- und Forschungsaufenthalt an der Novosibirsker Staatlichen Technischen Universität (13 Studierende) in Russland
Akademie der bildenden Künste München	Prof. Jean-Marc Bustamante	Forschungsaufenthalt einer Studentin der Universität Belgrad, Faculty of Fine Arts
LMU München	Prof. Dr. Christopher Balme Institut für Theaterwissenschaften	Forschungsaufenthalt in Serbien (Belgrad, Novi Sad) und Kroatien (Zagreb): Materialsammlung für Dissertation "Jugoslawien und seine Performance-Kunst als performative Zwischenräume (1965-1980)"
LMU München	Dr. med. vet. Cornelia Silaghi Lehrstuhl für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie	Forschungsaufenthalt in Zagreb, Kroatien: Dissertation "Giardien-Assemblages von Hunden aus Südosteuropa"
Universität Passau	Prof. Dr. Jochen Bung Juristische Fakultät Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Rechtsphilosophie	Teilnahme von 10 Studierenden der Staatsuniversität St. Petersburg an dem Austauschseminar an der Universität Passau: "Internationale Standards zum Schutz der Rechte und Freiheiten von Minderjährigen im Strafrecht und Strafprozessrecht"
Universität Passau	Prof. Dr. Daniel Göler Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Europäische Politik	Forschungsaufenthalt in Belarus: Feldforschung für Dissertation "EU Governance Transfer in Belarus"
Universität Regensburg	Prof. Dr. Ulf Brunnbauer Institut für Geschichte	3-wöchiger Forschungsaufenthalt in Zagreb, Kroatien: erforderliche Bibliotheks- u. Archivrecherchen für Masterarbeit "Überseemigration aus Kroatien in die USA im späten 19. u. beginnenden 20. Jahrhundert mit dem Fokus auf transnationale Verbindungen"

Universität Regensburg	Prof. Dr. Ulf Brunnbauer Institut für Geschichte	Forschungsaufenthalt in Bosnien und Herzegowina: Disserationsprojekt "(Un)sichtbare Grenzziehungen einer Nachkriegsgesellschaft. Lokale Erinnerungspraktiken unterschiedlicher Akteure in Prijedor"
Universität Regensburg	Prof. Dr. Klaus Buchenau Geschichte Südost- und Osteuropas	Exkursion "Westl. Schwarzmeerraum: Rumänien-Moldawien-Ukraine"
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 10 Studierenden der Universität Kasan am Tandem-Programm Regensburg - Kasan in Regensburg
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 8 Studierenden der Universität Zagreb am Tandem-Programm Regensburg - Zagreb in Regensburg
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 8 Studierenden der Nationalen Universität Kiew, Ukraine, am Tandem-Programm Regensburg - Kiew in Regensburg
Universität Regensburg	Prof. Dr. Jerzy Maćków Institut für Politikwissenschaften	Forschungsaufenthalt in Kiew, Ukraine; Quellenbeschaffung für eine Dissertation
Universität Würzburg	Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus Neuphilologisches Institut Slavistik	Teilnahme von 3 fortgeschrittenen Bachelor- und Masterstudierenden an der Internationalen Sommerschule "Border/Frontière/Grenze/Granica: europäisch-russische Interpretationen" an der Staatsuniversität Samara, Russland
Universität Würzburg	Prof. Dr. Birgit Terhorst Physische Geographie	Forschungsaufenthalt eines Studierenden der Moscow State University an der Universität Würzburg

8.2 Praktika im östlichen Europa

Hochschule	Studienfach der Praktikantin / des Praktikanten	Zielland	Gasteinrichtung
Hochschule Aschaffenburg	Mechatronik	Tschechien	Brose Fahrzeugteile GmbH & Co KG - Ostrava
Universität Augsburg	Lehramt Gymnasium (Geschichte, Englisch, Ethik)	Estland	Hugo Treneri Gümnaasium, Tartu
Universität Bamberg	European Economic Studies	Tschechien	Radio Prag
FAU Erlangen-Nürnberg	International production engineering and management	Slowakei	Volkswagen Slovakia, Bratislava
FAU Erlangen-Nürnberg	Wirtschaftsingenieurwesen	Slowakei	Volkswagen Slovakia, Bratislava
Universität Passau	European Studies	Ukraine	Zentrum "Gedankendach" der Jurij-Fedkowskytsch-Universität Tscherniwzi
Universität Passau	European Studies	Ungarn	Audi Hungaria Motor Kft, Győr
Universität Passau	International Culture and Business Studies	Polen	Raciborskie Centrum Kultury RCK, Ratibor
Universität Passau	International Culture and Business Studies	Tschechien	IT-Firma xitee k.s., Prag
Universität Passau	Kulturwirtschaft	Ukraine	Zentrum "Gedankendach" der Jurij-Fedkowskytsch-Universität Tscherniwzi
OTH Regensburg	Europäische Betriebswirtschaftslehre	Slowakei	Volkswagen Slovakia, Bratislava Projekt Management Office

OTH Regensburg	International Relations and Management	Bulgarien	Center for the Study of Democracy in Sofia: Security Program
Universität Regensburg	Internationale Volkswirtschaftslehre	Russland	Dt.-Russ. Außenhandelskammer in Moskau
Universität Regensburg	Lehramt Gymnasium (Deutsche und Lateinische Philologie; Philosophie/Ethik)	Ungarn	Germanistische Fakultät der ELTE, Budapest
Universität Regensburg	Lehramt Hauptschule Deutsch als Zweitsprache	Ungarn	Schule: Deutsche Minderheiten- u. Ungarisch-Englische Zweisprachige Grundschule in der Ujlak-Straße, Budapest
Universität Regensburg	Ost-West-Studien (MA)	Polen	Belgische Handelskammer, Warschau
Universität Regensburg	Ost-West-Studien (MA)	Polen	Edith Stein Gesellschaft Breslau
Universität Regensburg	Ost-West-Studien (MA)	Polen	ISP Institut für öffentl. Angelegenheiten, Warschau
Universität Regensburg	Vergleichende Kulturwissenschaften (MA)	Russland	Goethe-Institut Moskau

8.3 Reisen zur Kooperationsanbahnung

Hochschule	Fakultät / Lehrstuhl	Kooperierende Einrichtung	Projekt
OTH Amberg-Weiden	Prof. Dr. Bernt Mayer Betriebswirtschaftslehre	ASPIRA, Split	Reise nach Split Mittelfristiges Ziel: Vereinbarung im Rahmen des ERASMUS+ Programms Langfristiges Ziel: ASPIRA - potentieller Kooperationspartner im Bereich HR der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
OTH Amberg-Weiden	Marian Mure Leitung Zentrum für Sprachen, Mittel- und Osteuropa	MUBiNT Akademie Jaroslawl, Russland International Office	Initiierung eines regelmäßigen Austauschs auf studentischer Ebene sowie Dozentenebene
Universität Bamberg	Prof. Dr. Daniel Göler Institut für Geographie Professur für Migrations- und Transformationsforschung	Universität Belgrad Geografische Fakultät	Besuch von Prof. Ratkaj in Bamberg: Schaffung neuer Kooperationsmöglichkeiten; Forschungsanträge im Bereich Stadtgeographie und Stadttransformation
Hochschule Hof	Prof. Dr. Philipp Schaible Informatik	Ural Federal University	Aufenthalt in Ekaterinburg, Russland: - Kooperation in der Lehre - Intensivierung der gemeinsamen Forschungsaktivitäten
Hochschule Landshut	Prof. Dr. paed. Artem Ivanov Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Novosibirsk State Technical University Novosibirsk State University	Studien - und Forschungsaufenthalt an NSTU in Novosibirsk, Russland

Universität Passau	Prof. Dr. Hans-Georg Dederer Juristische Fakultät	Staatl. Moskauer Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO)	Kooperationsanbahnung zwischen Universität Passau und MGIMO
Universität Regensburg	Prof. Dr. Jürgen Jerger Wirtschaftswissenschaften Lehrstuhl für Internationale und Monetäre Ökonomik	Vytautas Magnus Universität Kaunas, Litauen	Reise einer interdisziplinären Gruppe von 4 Nachwuchswissenschaftlerinnen des IOS nach Litauen: Anbahnung eines gemeinsamen Publikationsprojektes mit Wissenschaftlern aus Russland und der Ukraine Teilnahme an ISORECEA Konferenz

8.4 Sonderausschreibung

8.4.1 Fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

Hochschule	Fakultät / Lehrstuhl	Projekt
Universität Bamberg	Prof. Dr. Ingolf Ericsson Institut für Archäologie, Denkmalkunde u. Kunstgeschichte	Forschungsaufenthalt in Biograd na Moru
Universität Bayreuth	PD Dr. Jürgen Dengler Professorship of Disturbance Ecology BayCEER	Forschungsaufenthalt einer Nachwuchswissenschaftlerin der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Bayreuth "Scale-dependent patterns and drivers of phytodiversity in Ukrainian grasslands"
Universität Bayreuth	PD Dr. Jürgen Dengler Professorship of Disturbance Ecology BayCEER	Forschungsaufenthalt eines Nachwuchswissenschaftlers der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Bayreuth "Use of supranational vegetation-plot databases to address ecological questions in grasslands at subcontinental to continental scale"
Universität Bayreuth	PD Dr. Jürgen Dengler Professorship of Disturbance Ecology BayCEER	Forschungsaufenthalt eines Nachwuchswissenschaftlers der Universität Wrocław an der Universität Bayreuth "Xerothermic vegetation units at their northern distributional limits: consistent large-scale classification of dry grasslands in the Nordic-Baltic region"
Universität Bayreuth	PD Dr. Jürgen Dengler Professorship of Disturbance Ecology BayCEER	Forschungsaufenthalt einer Nachwuchswissenschaftlerin und eines Nachwuchswissenschaftlers des MTA Centre for Ecological Research, Ungarn, an der Universität Bayreuth "Methodological comparison for the effects of rooted vs. shoot sampling of botanical diversity on species richness counts and species-area relationships"
Universität Bayreuth	PD Dr. Jürgen Dengler Professorship of Disturbance Ecology BayCEER	Forschungsaufenthalt einer Nachwuchswissenschaftlerin der Universität Warschau an der Universität Bayreuth; Projekt: Diversity patterns of vascular plants, bryophytes and lichens in dry grasslands of Sicily (Italy) in relation to environment and scale
Universität Bayreuth	Prof. Dr. Matthew G. Hannah Lehrstuhl für Kulturgeographie	Forschungsaufenthalt: Feldforschung in Frankfurt (Oder)/Ślubice und Guben/Gubin; Archivarbeit in Wrocław
FAU Erlangen-Nürnberg	Prof. Dr. Stephan Kröner Department Pädagogik Lehrstuhl für empirische Unterrichtsforschung	Auslandssemester einer Promotionsstudentin an der Latvijas Universitate in Riga, Lettland; Dissertationsprojekt

FAU Erlangen-Nürnberg	Prof. Dr. Dirk Niefanger Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Teilnahme an deutsch-ukrainischem Doktorandenkolloquium an der Universität Lemberg in Zusammenhang mit dem Dissertationsprojekt "Die Darstellung der Postjugoslawischen Kriege in deutsch- und schwedischsprachiger Literatur"
Hochschule Landshut	Prof. Dr. Artem Ivanov Elektrotechnik und Wirtschaftsinformatik	Forschungsaufenthalt eines Studenten der Novosibirsker Technischen Universität an der Hochschule Landshut
Akademie der bildenden Künste München	Anuk Miladinović	Forschungsaufenthalt eines Studenten in Belgrad, Serbien Dokumentation des heutigen Belgrads zwischen Utopie und Wirklichkeit
Akademie der bildenden Künste München	Prof. Dr. Markus Oehlen	Rundreise einer Studentin durch Belgrad, auf der Suche nach individuellen Geschichten und Reflektionen über den Bürgerkrieg, die in 7 Porträts dargestellt und in Belgrad & München ausgestellt werden soll
Akademie der bildenden Künste München	Prof. Matthias Wähler	Forschungsaufenthalt einer Studentin der Universität Belgrad, Faculty of Fine Arts
LMU München	Prof. Dr. Bettina Reichenbacher Department für Geo- und Umweltwissenschaften, Sektion Paläontologie & Geobiologie	Projekt "Fish otoliths from the Konkian of Mangyshlak (Kazakhstan) - testimony of an early endemic evolution in the Eastern Paratethys"; Forschungsaufenthalt eines Nachwuchswissenschaftlers der Luhansk Taras Shevchenko National University an der LMU zur Fertigstellung einer wissenschaftlichen Publikation
Universität Passau	Prof. Dr. Robert Esser Juristische Fakultät	Teilnahme von 10 Studierenden der Universität Passau an Deutsch-Kroatisch-Tschechisch-Slowakischem Seminar zum Europäischen Menschenrechtsschutz im Strafverfahren an der Universität Zagreb, Kroatien
Universität Passau	Prof. Dr. Ernst Struck Lehrstuhl für Anthropogeographie	Forschungsaufenthalt: Masterarbeit "Stadtentwicklung in Ostmitteleuropa unter Schrumpfungsbedingungen am Beispiel der polnischen Altindustriestadt Ruda Śląska"
Universität Passau	Prof. Dr. R. Wernsmann Juristische Fakultät	Forschungsaufenthalt eines Doktoranden an der Higher School of Economics Moskau
Universität Passau	Prof. Dr. Thomas Wünsch Philosophische Fakultät/Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas	Forschungsaufenthalt in Warschau + Krakau, Polen; Dissertation "Jüdische Konfidenten in L'viv":
Universität Regensburg	Kristina Kallert, MA Lehrstuhl Prof. Dr. Björn Hansen Institut für Slavistik	Tandem-Projekt: Reise von 5 Studierenden der Regensburger Bohemistik nach Prag
Universität Regensburg	Dr. Heike Karge Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas	Forschungsaufenthalt in Belgrad, Serbien "Geisteskrankheit als Diskurs und Praxis in Südosteuropa"
Universität Regensburg	Prof. Dr. Sabine Koller Institut für Slavistik	Forschungsaufenthalt in Odessa, Ukraine: "Odessa 1905 in Text und Film"; Quellenbeschaffung im Literaturmuseum und im Odessaer Archiv
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 8 Studierenden der Universität Łódź am Tandem-Programm Regensburg – Łódź in Regensburg
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 8 Studierenden der Comenius Universität, Bratislava, am Tandem-Programm Regensburg - Bratislava in Regensburg

Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal EUROPAEUM	Teilnahme von 8 Studierenden der Babeş-Bolyai Universität Cluj-Napoca, Rumänien, am Tandem-Programm Regensburg - Cluj-Napoca in Regensburg
Universität Regensburg	Dr. Lenka Nerlich Institut für Slavistik	Exkursion nach Westböhmen/10 Studierende
Universität Regensburg	PD Dr. Natali Stegmann Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas	Forschungsaufenthalt in Budapest/Recherche in den Open Society Archiven: Magisterarbeit "Neutralität im Kalten Krieg: Finnland und Österreich im Vergleich"
Hochschule Würzburg-Schweinfurt	Prof. Dr. Ansgar Brunn Photogrammetrie und Geoinformatik	Einwöchige Reise zur Partnerhochschule in Iwanowo (Russland) im Rahmen einer Bachelorarbeit
Hochschule Würzburg-Schweinfurt	Prof. Dr.-Ing. Andreas Küchler Institut für Energie- und Hochspannungstechnik	Forschungsaufenthalt eines Studenten in Kroatien; Teilnahme an Tagung SIP (Science in Practice) an der Universität Osijek; Kurzaufenthalt an der südongarischen Universität Pécs
Hochschule Würzburg-Schweinfurt	Prof. Dr. Dieter Leistner Fakultät für Gestaltung	Forschungsaufenthalt in Kiev, Fotoausstellung über den Maidan an der Fakultät für Gestaltung, HAW Würzburg-Schweinfurt

8.4.2 Reisen zur Kooperationsanbahnung

Hochschule	Fakultät / Lehrstuhl	Kooperierende Einrichtung	Projekt
OTH Amberg-Weiden	Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen	Staatliche Technische Universität; Tambow, Russland	Reise nach Tambow zur Anbahnung strategischer Kooperation mit der Staatlichen Technischen Universität Tambow sowie einem regionalen Unternehmer (Teil der Internationalisierungsstrategie Amberg-Weiden) & Vorbereitung der gemeinsamen deutsch-russischen Sommeruniversität 2015
Universität Bamberg	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Institut für Psychologie	Labor für experimentelle Psychologie; Institut für Psychologie; Universität Belgrad, Serbien	Realisierung eines 3-tägigen Koordinierungstreffens in Bamberg mit zwei Wissenschaftlern aus Belgrad zur Organisation eines gemeinsamen Forschungsvorhabens PART 1: Erweiterung und experimentelle Überprüfung eines integrativen Modells der ästhetischen Erfahrung
Universität Bamberg	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Institut für Psychologie	Labor für experimentelle Psychologie; Institut für Psychologie; Universität Belgrad, Serbien	Realisierung eines 7-tägigen Koordinierungstreffens in Bamberg zur Organisation eines gemeinsamen Forschungsvorhabens PART 2: Validierung eines Modells affirmativer Ästhetik - Kulturvergleichende Studie zum Thema "Kitsch"
Universität Bamberg	Prof. Dr. Daniel Göler Institut für Geographie Professur für Migrations- und Transformationsforschung	Staatliche Lomonossow-Universität Moskau; Geografische Fakultät	Reise nach Moskau / Kooperationsanbahnung /Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsprojektes; Thema: "Remigration von Russland-deutschen Spätaussiedlern. Gibt es den brain gain?"
Universität	Dipl.-Ing. Arch. (TU) Ingrid Brock, Dr.	Philosophische Fakultät, Univer-	Projekt Online-Veröffentlichung der Ausstellung "Stadterhaltung Split"; 2-

Bamberg	Patrick Cassitti Institut für Archäologie, Denkmalkunde & Kunstgeschichte	sität Split, Kroatien	wöchiger Aufenthalt in Split für eine Sondierungsreise
FAU Erlangen-Nürnberg	Prof. Dr. Doris Mischka Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie	Archäologisches Institut Iași, Rumänien	Forschungskooperation "Diachrone Landschaftsarchäologie im Spätneolithikum und in der Kupferzeit in der Moldau", Reise nach Rumänien
Hochschule Landshut	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel Fakultät für Betriebswirtschaftslehre	St. Petersburg State University of Economics and Finance	Aufenthalt von Prof. Mühlfriedel in St. Petersburg Vorlesungen, Besprechung über weitere Kooperationsmöglichkeiten: Dozentenaustausch in Richtung Landshut, Exkursion von Landshuter Studenten nach St. Petersburg, ggf. Studentenaustausch; Teilnahme mit Vortrag an der Tagung der European Entrepreneurship Educators
LMU München	Prof. Dr. habil. Annette Leonhardt Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigen-Pädagogik	Karls-Universität Prag; Spezialpädagogik	Erweiterung und Vertiefung der Kooperation zum Lehrstuhl Spezialpädagogik, Karls-Universität Prag; Reise des gesamten Münchner Lehrstuhlteams nach Prag
LMU München	Prof. Dr. Konstantinos Panagiotou Mathematisches Institut der Universität München	Department of Mathematics and Informatics, University of Novi Sad, Serbien	Reise nach München zur Vorbereitung einer Forschungskooperation zum Thema "Positional Game Theory"
LMU München	Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte Fakultät Kulturwissenschaften	Muzeul Judetean de Istorie si Arheologie Maramures: Baia Mare, Rumänien	Reisekosten für die Anbahnung eines Kooperationsprojektes (Vorbereitung eines DFG-Antrages) zwischen der LMU und dem Muzeul Judetean Maramures in Baia Mare, mit dem Ziel einer mehrjährigen Kooperation bzgl. eines Ausgrabungs- und Forschungsprojektes zu einem bronzezeitlichen Kultbau in Lapus, Nordwestrumänien
TU München	Prof. Dr. Alexander Kurz Head, Centre for Cognitive Disorders Klinikum rechts der Isar	Medical University, Department of Neurology; Sofia, Bulgaria	Research visit at the TUM with the aim of initiating a collaboration
TU München	Dr. Boris Grube Fakultät für Physik	Institute for High Energy Physics (IHEP), Protvino, Russland	Förderung des Aufenthalts eines Gastwissenschaftlers in Garching zur Verifizierung einer von ihm entwickelten Analysemethode
Universität Passau	Prof. Dr. Thomas Wünsch Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen	Juristische Fakultät, Universität Bihać, Bosnien-Herzegowina	Reise nach Passau zur Besprechung eines Joint Degrees für Postgraduierte und möglicher Forschungskooperationen
OTH Regensburg	Prof. Dr. Ruth Seifert Angewandte Sozialwissenschaften	University of Prishtina, Department of Ethnology and Cultural Anthropology, Center for Gender	5-tägiger Aufenthalt in Prishtina zur Anbahnung eines Forschungsvorhabens. Thema: Soziale Entwicklung - Geschlechterverhältnisse - Neoliberalismus. Problematiken an der Basis im

		Studies and Research	internationalen Vergleich Deutschland-Kosovo-Australien.
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal Europaeum	Methodologische Abteilung, Kasaner Föderale Universität	Arbeitsbesuch der Kasaner Föderalen Universität: Vorbereitende Maßnahmen für die Etablierung eines interdisziplinären Doppelabschluss-Bachelorprogramms zwischen Deutschland u. Russland
Universität Regensburg	Prof. Dr. Walter Koschmal Europaeum	International Office, Kasaner Föderale Universität	Arbeitsbesuch der Kasaner Föderalen Universität: Vorbereitende Maßnahmen für die Etablierung eines interdisziplinären Doppelabschluss-Bachelorprogramms zwischen Deutschland u. Russland
Universität Regensburg	Prof. Dr. Klaus Buchenau Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas	Research Centre for Modern History (KENT), Pantheon-Universität, Athen, Griechenland Weitere Partner aus Serbien, Kroatien, Slowenien u.a.	Projekt "Memories of War, Wars of Memory in Southeast Europe. Present absences, conflict and reconciliation." Reise nach Athen zur Vorbereitung eines Drittmittelantrags für HORIZON 2020
Universität Regensburg	Prof. Dr. Arno Pfitzner Chemie und Pharmazie	Chair of Inorganic Chemistry, Universität Ljubljana	3-tägiger Besuch in Ljubljana, um Möglichkeiten für gemeinsame Forschungsprojekte zu finden. Zusätzlich 3-tägiger Gegenbesuch in Regensburg Slowenien

8.4.3 Internationale akademische Projekte

Hochschule	Fakultät / Lehrstuhl	Kooperierende Einrichtung	Projekt
HAW Augsburg	Prof. Dr. Jürgen Scholz Prof. Dr. Peter Rösch Fakultät für Informatik	Moskauer Staatliche Universität für Verkehrswesen MIIT; Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik	Projekt "Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof"; Tandem-Projekt von Studierenden beider Hochschulen; Besuch von drei Studierenden und einem Betreuer der MIIT Moskau in Augsburg zur Realisierung eines Simulationsmodells
TH Nürnberg Georg Simon Ohm	Prof. Dr. Günter Gerhardinger Sozialwissenschaften		Studienfahrt nach St. Petersburg (31 Studierende); Thema "Sozialökologische Grundlagen des Lebens von Familien in St. Petersburg"
Universität Passau	Prof. Dr. Daniel Göler Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik Philosophische Fakultät	Professur für Vergl. Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa in der EU; Andrassy Universität Budapest, Ungarn	Trilaterales Doktorandenkolloquium in Cluj-Napoca, Rumänien 12 Doktoranden der 3 Universitäten, offen für MA-Studenten

		Zentrum für Europawissenschaft und Internationale Beziehungen; Cluj-Napoca, Rumänien	
Universität Würzburg	Josef Wilhelm Präsidialbüro	Danylo Halytsky Lviv National Medical University, Ukraine	Kooperation mit Danylo Halytsky Lviv National Medical University, Ukraine Workshop in Würzburg: Prüfung der Kooperationsmöglichkeiten in der Forschung
Universität Würzburg	Josef Wilhelm Präsidialbüro	Lviv Polytechnic National University, Ukraine	Kooperation mit Lviv Polytechnic National University, Ukraine Workshop in Würzburg: Prüfung der Kooperationsmöglichkeiten in der Forschung
Universität Würzburg	Josef Wilhelm Präsidialbüro	Ivan Franko University of Lviv, Ukraine	Kooperation mit Ivan Franko University of Lviv, Ukraine Workshop in Würzburg: Prüfung der Kooperationsmöglichkeiten in der Forschung

9 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Marketing innerhalb Bayerns

BAYHOST besuchte 2014 fünfzehn Mal International Days oder Messen an verschiedenen bayerischen Hochschulen, um sich mit einem Informationsstand vorzustellen. Meistens hielt BAYHOST zusätzlich eine Präsentation über Studium und Praktikum im östlichen Europa. Die Termine nutzte BAYHOST, um mit Forschenden über die Anbahnung von Kooperationen mit Hochschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa zu sprechen.

Außerdem nahm BAYHOST an Konferenzen mit Bezug zum östlichen Europa teil, um sich dort mit Angehörigen der Hochschulen zu vernetzen. Darüber hinaus beteiligte sich BAYHOST an den Netzwerktreffen von BayBIDS und der Europaregion Donau-Moldau.

Zur Information der Hochschulen über die Arbeit von BAYHOST dienten weiterhin vor allem die Homepage, ein Newsletter, regelmäßige E-Mails über eigene und externe Ausschreibungen und Ankündigungen sowie das Facebook-Profil.

9.2 Marketing im östlichen Europa

2014 präsentierte sich BAYHOST zweimal im Ausland: am 27./28. März bei einem internationalen Workshop über die Lehre zu Photovoltaik an der Tschechischen Technischen Universität in Prag und vom 03. bis 06. Oktober auf der World Education Fair in Sofia. Der erste Termin diente der Anbahnung von Forschungsk Kooperationen im Vorfeld des Bayerisch-Tschechischen Workshops zu

Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, während BAYHOST beim zweiten Termin bulgarische Schulabsolventinnen und -absolventen auf Bayern als Studienort aufmerksam machte.

An der Novosibirsker Wirtschaftsuniversität präsentierte sich BAYHOST am 9. Dezember einer Gruppe von Studierenden virtuell über Skype.

Darüber hinaus traf BAYHOST zahlreiche Delegationen aus dem östlichen Europa in Bayern. BAYHOST empfing Gruppen von Studierenden aus Belarus, Russland, Tschechien und der Ukraine, informierte sie über die Angebote von BAYHOST und gab ihnen einen Überblick über Voraussetzungen und Möglichkeiten eines Studiums in Bayern.

Bei den Transnational Career Days an der Technischen Universität Chemnitz knüpfte BAYHOST Kontakte zu tschechischen und polnischen Hochschulen, die Interesse am internationalen dualen Studium zeigten.

Am 31. Juli stellte sich BAYHOST an der Technischen Hochschule Ingolstadt den Mitgliedern des Danubian Automotive Research Network of Excellence vor, zu dem eine ungarische und eine rumänische Partneruniversität der TH Ingolstadt gehören. Das Netzwerk hat mit Unterstützung von BayFOR und BAYHOST eine BMBF-Förderung zur Vorbereitung eines Antrags in HORIZON 2020 erhalten.

9.3 Kalender „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit“ 2014

Datum	Veranstaltung/Gastgeber
29.01.2014	Eröffnungsfeier des Generalkonsulats von Montenegro in München
14.02.2014	Regensburger Hochschultag an der Universität Regensburg
20.–22.03.2014	Transnational Career Days an der Technischen Universität Chemnitz
27.–28.03.2014	7th International Workshop On Teaching In Photovoltaics, Fakultät für Elektrotechnik an der Tschechischen Technischen Universität Prag
03.04.2014	Einführungsveranstaltung an der Universität Regensburg, Fakultät Jura
23.04.2014	International Day an der Universität Passau
28.04.2014	Delegation der Belarussischen Staatlichen Universität an der Universität Regensburg
06.05.2014	Treffen des Koordinierungskomitees des Osteuropa-Netzwerks in Berlin
07.05.2014	Botschafterkonferenz in Nürnberg, „Südosteuropa auf seinem Weg in die Europäische Union – Politische und wirtschaftliche Perspektiven“
14.05.2014	International Day an der LMU München
15.05.2014	TUM International Fair an der TUM München
20.05.2014	International Day an der Universität Regensburg
17.06.2014	GoOut 2014, Hochschule Augsburg
18.06.2014	International Day an der Universität Augsburg
11.07.2014	Alumni-Akademie an der Universität Würzburg zum Thema Nachhaltigkeit

31.07.2014	DARE Workshop (Danubian Automotive Research Network of Excellence), Technische Hochschule Ingolstadt, Zentrum für Angewandte Forschung
18.08.2014	Besuch von Studierenden der Schule des deutschen Rechts der MGU Moskau an der Universität Regensburg
11.09.2014	Czech-German Young Professionals Program (CGYPP) an der Universität Regensburg
25.09.2014	Treffen der bayerischen Career Services an der Universität Würzburg
27.09.2014	Forum „Deutsche und Russen im Dialog“ im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin
30.09.2014	Einführungswoche für Slavisten an der Universität Regensburg
02.10.2014	Einführungswoche für Juristen an der Universität Regensburg
03.–06.10.2014	World Education Fair in Sofia, Bulgarien
15.10.2014	Fachkonferenz Zukunftsperspektiven der Europaregion Donau-Moldau in Amberg
04.11.2014	International Day an der HAW Hof
04.11.2014	International Day an der FAU Erlangen-Nürnberg
12.11.2014	International Day an der Hochschule Neu-Ulm
14.–15.11.14	Tagung „Internationale Studiengänge zwischen Deutschland, Polen und Tschechien: Herausforderungen, Perspektiven und interdisziplinäre Best-Practices“, LMU München
19.11.2014	International Day an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
19.11.2014	Political culture in Ukraine: Values Change after the “Euromaidan”? IOS Regensburg, Universität Regensburg
24.11.2014	Campus meets Company, Firmenkontakttmesse, Universität Passau
28.11.2014	Jahrestagung der GFPS e.V. in Regensburg
04.12.2014	BayBIDS Netzwerktreffen an der Universität Bamberg
09.12.2014	Skype-Präsentation für Studierende der Novosibirsker Wirtschaftsuniversität

10 Anlagen

1. Übersicht Jahrestipendiaten 2014/15
2. Übersicht Sommerkursstipendiaten 2014 / Bayerische Staatskanzlei
3. Übersicht Sommerkursstipendiaten 2014 / Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst